



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Regeln Christliches Lebens**

**Walther, Georg**

**Witteberg, 1572**

**VD16 W 974**

IX. Demut des hertzens fur Gott. Demut des hertzens. Hoffart des hertzens.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35296**

## IX.

Demut des herzens für  
Gott.

Demut des herzens.  
Hoffart des herzens.  
Gottes Gebot.

Syrach 3. Je höher du bist / je mehr dich  
demütige / so wird dir der HERR hold sein /  
Denn der HERR ist der aller höchste / vnd  
thut doch grosse ding durch die Demütigen.  
Stehe nicht nach höherm Stande / vnd dencke  
nicht ober dein vermögen / Sondern was Gott  
dir befohlen hat / des nim dich stets an. Denn  
es fromet dir nichts / das du gaffest nach dem /  
das dir nicht befohlen ist / vnd was deines  
Ampts nicht ist / da las deinen furwitz / denn  
dir ist vor mehr befohlen / weder du kanst aus-  
richten / Solcher dünckel hat viel betrogen /  
vnd ire vermessenheit hat sie gestürzt / denn  
wer sich gern in gefahr gibt der verdirebet drin-  
nen / vnd einem vermessen Menschen gehets  
endlich übel aus. Ein vermessen Mensch macht  
im selbs viel vnglück / vnd richtet einen jamer  
nach dem andern an. Denn hohmut thut nim-  
mer gut / vnd kan nichts denn arges daraus  
erwachsen.

Rom. 12. Ich sage euch das niemand wei-  
ter von im halte / denn sichs gebürt zu halten /  
Sondern das er von im messiglich halte nach  
dem Gott

dem Gott ausgeteilet hat / einem ighichen  
Gleubigen seine mas.

Tob. 4. Der alte Thobias leret seinen Son  
vnd spricht: Hoffart lasse weder in deinem  
hertzen / noch in deinen worten herrschen/  
genn sie ist ein anfang alles verderbens.

Matth. am eilfften: Lernet von mir/  
denn ich bin sanfftmutig vnd von hertzen de  
mutig.

Rom. 12. Trachtet nicht nach hohen din  
gen/sondern haltet euch zu den nidrigen.

1. Pet. 5. Demütiget euch vnter die ge  
waltige hand Gottes.

### Nützet der Seligkeit.

Esai. 57. Das saget der **I H X X** Zeba  
oth: Ich wil bey denen wonen/so zuschlagens  
vnd demütiges Geists sind / auff das ich er  
quickeden Geist der gedemütigten / vnd das  
hertz der zerschlagenen.

Syrach 7. Demütige dich von hertzen / denn  
Fewer vnd Wurm ist Rach vber die Gottlos  
sen.

Matth. 5. Selig sind die da geistlich arm  
sind / denn das Hymelreich ist ir.

Psal. 18. Du hilffest dem elenden Volck / vil  
die hohen augen nidrigestu.

Psal. 34. Der **I H X X** ist nahe bey de  
nen die zerbrochens hertzens sind / vnd hilffe  
denen die zerschlagen gemüt haben.

Psal. 102. Er wendet sich zum Gebet der  
verlassenen / vnd verschmehet jr Gebet nicht.

Schadet

## Schadet der Seligkeit.

Luce am ersten: Er über gewalt mit seinem arm / vnd zerstreuet die hoffertig sind in jres hertzen sinn. Er stößet die Gewaltigen von dem Stuel / vnd erhebet die Blinden.

Sprach Salo. 16. Ein stolz hertz ist dem **ZERR** ein greuel / vnd wird nicht ungestraft bleiben / wenn sie sich gleich alle an einander hengen.

Esai. 13. Ich wil des hohmuts der stolzen ein ende machen / vnd die hoffart der Gewaltigen demütigen.

Syrach 13. Wenn der Reiche fallen wil / so helfen im seine Fremde auff.

1. Pet. 5. Gott widerstehet den Hoffertigen / aber den Demütigen gibt er gnade.

## Nützet der Ehre.

Job 5. Der die nidrigen erhöhet / vnd den betrübten empor hilfft.

## Schadet der Ehre.

Job 20. Der Ruhm der Gottlosen stehet nicht lang / vnd die Freude des Heuchlers wehret ein augenblick: Wenn gleich seine höhe in den Himmel reichet / vnd sein Heubt an die Wolcken rüret / so wird er doch zu letzt umbkommen wie ein dreck / Vnd seine Kinder werden beteln gehen;

Esai

Esa. 2. Alle hohe augen werden gemidre/  
get werden / vnd was hohe Leute sind / werden  
sich bücken müssen.

### Schadet der Hautshaltung vnd Narung.

Sprich. Salo. 18. Wenn einer zu grund  
gehen sol / wird sein hertz zuvor stolz / vnd che  
man zu ehren komet / mus man zuvor leiden.

### Straffe.

Ezech. 23. So spricht der HERR zu  
dem Fürsten Tyro / Diweil sich den dein hertz  
erhebt / als ein hertz Gottes. Darumb sihe/  
Ich wil frembde vber dich schicken / nemlich  
die Tyrannen der Heyden / die sollen jr Schwert  
zucken / vber deine schöne weisheit vnd deine  
grosse ehre zu schanden machen / Sie sollen dich  
hinunter in die Gruben stossen.

### Exempla.

Matth. 11. Lernet von mir / denn ich bin  
sanftmütig vnd von hertzen demütig.

Johan. 1. Also demütiget sich Johannes/  
das er nicht annemen wolte die ehr / die sie im  
gaben / da sie in wolten zum Messia machen/  
vnd sprach / Ich bin nicht werd / das ich seine  
schuhriemen auflöse.

2. Sam. 6. Wie Dauid verspottet ward  
von Michol Sauls Tochter / rhümet er sich  
seiner demut / vnd spricht / Ich wil spielen/  
vnd wil noch geringer werden denn also / vnd  
wil nidrig sein in meinen augen.

Bewegun

## Bewegungen.

Spruch Salo. 16. Es ist besser nidriges  
gemüts sein / mit den Elenden / denn Raub  
austeilen mit den hoffertigen.

1. Johan. 2. Habt nicht lieb die Welt / noch  
was in der Welt ist. So jemand die Welt lieb  
hat / in dem ist nicht die liebe des Vaters / denn  
alles was in der Welt ist (nemlich des fleisches  
lust / vnd der augen lust / vnd hoffertiges Le-  
ben) ist nicht vom Vater / sondern von der  
Welt. Vnd die Welt vergehet mit irer lust.  
Wer aber den willen Gottes thut / der bleibet  
in ewigkeit.

## Bringet Krieg.

Jere. 28. Man hat immer gesagt von dem  
stolzen Moab / das er stolz sey / hoffertig /  
hohmütig / trotzig vnd vbermütig / Aber der  
HERR spricht / Ich kenne seinen zorn wol /  
das er nicht so viel vermag / vnd vnterstehet  
sich viel mehr zu thun / denn sein vermögen  
ist. Darumb mus ich vber Moab heulen / vnd  
vber das ganze Moab schreien.

## X.

Gott erkennen.

Gottes erkentnis.

Gottes Gebot.

1. Timoth. 2. Gott wil das allen Mens-  
schen